

DOCUMENT #42

August 16, 1882

Gewitter in Brunn und Blansko

am 15. August 1882.

Es dürfte wohl selten vorkommen, dass an einem einzigen Tage 5 Gewitter über einen Beobachtungsort wegziehen, wie dies am 15. in Brunn der Fall war. Ich erlaube mir darüber in Kürze zu referieren.

Die Gewitter kamen aus S mit einer geringen Abweichung gegen SSE. Diese Richtung blieb während des ganzen Tages ungewandelt. Die beiden ersten Gewitter trafen um 8 Uhr und 10 1/4 a.m. ein. Niederschläge mässig, Luft fast ruhig. Gewitterstürme fehlten an diesem Tage gänzlich.

Das dritte Gewitter, eigentlich ein Gewitterzug, aus mehreren, unmittelbar aufeinander folgenden Gewittern bestehend, begann nach 2 Uhr p.m. und dauerte durch 1 1/2 Stunde. Durch den während dieser Zeit fast senkrecht herabstürzenden Gussregen wurden die niedriger gelegenen Stadtteile gressenteils überflutet. Der angerichtete Schaden ist nicht unbedeutend. Elektrische Entladungen erfolgten häufig und mit beträchtlicher Intensität. Die Dunkelheit war dabei so gross, dass in den meisten Wohnungen durch künstliche Beleuchtung nachgeholfen werden musste.

Die beiden letzten Gewitter entluden sich um 5 3/4 Uhr und 7 Uhr p.m.; sie dauerten etwa durch je 1/4 Stunde. Auffallend war bei diesen beiden die erstaunliche Grösse der Regentropfen, die mit einem Geräusche niederprasselten, als ob es Hagelkörner wären.

Nach jedem Gewitter fand teilweise Ausheilung statt. Von 4 Uhr p.m. angefangen blieb der westliche Himmel fast wolkenlos, so dass das letzte Gewitter beim Scheine der untergehenden Sonne über die Stadt wegzog.

Am östlichen Himmel dauerten die Gewittersüge fort bis weit über Mitternacht, während die Ausheilung von Westen her langsam vorrückte. Um die elfte Nachtsunde waren die Blitze am östlichen Himmel noch ausserordentlich zahlreich und von blendendem Glanze. Die Zugrichtung war auch um diese Zeit noch, wie früher, S - W.

Der hier gemessene Niederschlag beträgt für den gestrigen Tag 80,2^{mm}.

G r . M e n d e l,
Abt

Brunn, 16. August 1882.